



Nr. 3 August 1992 Preis S 15,- P.b.b.
Erscheinungsort und Verlagspostamt 3100 St. Pölten

Nach dem dritten und zweiten Platz sollte es diesmal gelingen

Wird Seefeld-Kadolz heuer die jugendfreundlichste Gemeinde?

SEEFELD-KADOLZ – Doch ein ein wenig neidisch blicken viele Gemeinden des Weinviertels nach Seefeld-Kadolz: Was hier bereits im ersten Halbjahr an Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen der Marktgemeinde geleistet wurde, ist beachtlich. Für Obersekretär Geord Jungmayer, der auch Gemeindejugendreferent ist, gibt es nur ein Ziel: Den ersten Platz im Bewerb der jugendfreundlichsten Gemeinde in Niederösterreich.

Vor zwei Jahren wurde dabei der dritte Platz erreicht, im Vorjahr der zweite. Doch nicht nur in diesem Bewerb sollten die Seefeld-Kadolzer ganz oben stehen, auch was die Völkerverständigung betrifft. Ausgezeichnete Kontakte zu Jugendgruppen im Inland, aber auch im Ausland konnten hergestellt werden. Viele Freunde haben die Pulkautaler bereits in der benachbarten CSFR und in Ungarn, wo vor wenigen Tagen ein Ferienlager in Abasar beendet wurde.

Insgesamt 72 Jugendliche bevölkerten im Juli ein internationales Ferienlager in Seefeld-Kadolz. Viele sportliche Bewerbe wurden dabei durchgeführt und auch ein

Wien-Tag stand auf dem Programm.

Bettina aus Seefeld-Kadolz hat ihre Gedanken zu den vielen Aktivitäten zu Papier gebracht, sie schreibt unter anderem: „Ich bin sehr stolz darauf, daß ich hier in Seefeld-Kadolz wohne und all diese schönen Ferienspiele mitmachen kann. Ich glaube nicht, daß dies auch in vielen anderen Gemeinden so ist und es ist schade, daß nicht alle Kinder dieses Erlebnis genießen können!“

Übrigens findet die Schlußfeier des Ferienspieles am 6. September im Freizeitzentrum statt. Am 5. 9. gibt es auf dem Sportplatz ein Fußballspiel gegen das Team aus Dunjowitz/CSFR.

Möge die jugendfreundliche Gemeinde Seefeld-Kadolz ihr hochgestecktes Ziel erreichen!

HANS WINDBRECHTINGER ●



Höhepunkt aller sportlichen Bewerbe: Die Siegerehrung.